

KULTURLAND- VERORDNUNG

VERORDNUNG ÜBER DIE
NUTZUNG, BEWIRTSCHAFTUNG
UND VERWALTUNG
DES LANDWIRTSCHAFTLICH
NUTZBAREN KULTURLANDES
DER KORPORATION ALPNACH

vom 18. April 1999
mit Änderungen vom 29. November 2005
und 15. Oktober 2020

INHALTSVERZEICHNIS

I. NUTZUNG/BEWIRTSCHAFTUNG	3
Art. 1 Eigentum	3
Art. 2 Geltungsbereich	3
Art. 3 Begriffsbestimmungen	3
Art. 4 Art der Abgabe	4
Art. 5 Vermessung / Auflistung	4
Art. 6 Zins	4
Art. 7 Bedingungen / Bewirtschaftungsberechtigung	4
Art. 8 Bewirtschaftungsanspruch	5
Art. 9 Bewirtschaftungsaufgaben	6
Art. 10 Gebäude	6
Art. 11 Unterhalt	6
Art. 12 Bäume / Hecken	6
Art. 13 Strassen	7
Art. 14 Bewirtschaftungsvertrag	7
Art. 15 Verbot der Weitergabe	7
Art. 16 Tausch / Aufgabe / Todesfall	7
Art. 17 Konkurs / Zahlungsunfähigkeit	8
Art. 18 Finanzen	8
II. VERWALTUNG	8
Art. 19 Aufsicht und Verwaltung	8
Art. 20 Kulturlandkommission	8
Art. 21 Zuständigkeit	8
III. RECHTSMITTEL / SANKTIONEN	9
Art. 22 Beschwerderecht	9
Art. 23 Sanktion	9
IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN	10
Art. 24 Inkrafttreten	10
ÄNDERUNGSTABELLE – NACH BESCHLUSS	11
ÄNDERUNGSTABELLE – NACH ARTIKEL	13

Verordnung über die Nutzung, Bewirtschaftung und Verwaltung des landwirtschaftlich nutzbaren Kulturlandes der Korporation Alpnach (Kulturlandverordnung) vom 18. April 1999 und mit Änderungen vom 29. November 2005 und vom 15. Oktober 2020

Die Korporation Alpnach erlässt, gestützt auf die Artikel 18, 24 Abs. 10 und Artikel 31 des Statuts vom 18. April 1999 mit Änderungen vom 27. November 2007, vom 4. Dezember 2013 und vom 15. Oktober 2020 folgende Verordnung:

I. NUTZUNG/BEWIRTSCHAFTUNG

Art. 1 Eigentum

Das landwirtschaftlich nutzbare Kulturland der Korporation ist und bleibt grundsätzlich Eigentum der Korporation.

Art. 2 Geltungsbereich

- ¹ Diese Verordnung findet Anwendung auf das gesamte landwirtschaftlich nutzbare Kulturland der Korporation, ohne die Alpen.
- ² Die landwirtschaftliche Liegenschaft Alprüti sowie die zusammenhängenden Landparzellen Rieden, Schofeld, Renggschwand, Hächeren, Obseeweid, Sattelteufi, Mättli, Riedzöpf, Heitibiel, Stock, Gehretschwand, Obere Eichetschwand, Zöpf bei Moosmatt, Luchetschwand, Rotibach, Rischigenmatt und Horweli-Schlad werden durch die Kulturlandkommission frei zur Bewirtschaftung abgegeben und Art. 7 und 8 dieser Verordnung werden dabei nicht berücksichtigt.
- ³ Das Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG) findet keine Anwendung auf das landwirtschaftlich nutzbare Kulturland mit Ausnahme der Liegenschaft Alprüti.
- ⁴ Wird Kulturland in Bauland umgezont, so endet das Bewirtschaftungsverhältnis mit dem Beginn der Bauarbeiten oder mit dem Abschluss eines Kauf- oder Baurechtsvertrages.

Art. 3 Begriffsbestimmungen

- ¹ Korporationsland = Sämtliches landwirtschaftlich nutzbare Kulturland im Eigentum oder Pacht der Korporation Alpnach.
- ² Bewirtschaftungsvertrag = Vereinbarung zwischen der Korporation und den Bewirtschaftern.

Art. 4 Art der Abgabe

- ¹ Die Kulturlandkommission ersucht bei freiwerdendem Kulturland durch offene Ausschreibung im Obwaldner Amtsblatt alle berechtigten Selbstbewirtschafter, ihr Interesse an der Bewirtschaftung von frei werdendem Korporationsland schriftlich anzumelden.
- ² Die Abgabe für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung erfolgt grundsätzlich nach den Bestimmungen dieser Verordnung. Erfüllen mehrere Interessenten die Bedingungen und können sich diese nicht auf den Vorschlag der Kulturlandkommission einigen, so entscheidet das Los.
- ³ Über die Abgabe zu anderen Bewirtschaftungszwecken, etwa zur Durchführung eines Festes, einer Ausstellung usw., entscheidet die Kulturlandkommission.
- ⁴ Landflächen mit einer Grösse bis zu 50 Aren können durch die Kulturlandkommission direkt abgegeben werden.
- ⁵ Die Kulturlandkommission hat sinnvolle Arrondierungen vorzunehmen und dabei auch die Anliegen der Bewirtschafter zu beachten.

Art. 5 Vermessung / Auflistung

Sämtliches Korporationsland gemäss dieser Verordnung wird von der Kulturlandkommission auf einer Übersichtskarte bezeichnet und nummeriert.

Art. 6 Zins

- ¹ Für jede Parzelle wird durch die Kulturlandkommission der Zins festgelegt. Als Richtlinie für die Berechnung des Zinses von landwirtschaftlich genutztem Land und Gebäuden gilt analog die eidgenössische Pachtzinsverordnung.
- ² Die Höhe des Zinses von nicht landwirtschaftlich genutztem Land und Gebäuden wird von der Kulturlandkommission festgelegt.
- ³ Die Geschäftsstelle der Korporation stellt jeweils bis zum 15. Oktober Rechnung. Die Rechnung ist innert 30 Tagen zur Zahlung fällig.

Art. 7 Bedingungen / Bewirtschaftungsberechtigung

- ¹ An der Abgabe der Landparzellen teilnehmen oder Korporationsland bewirtschaften können Korporationsbürger, die im Stimmregister der Korporation eingetragen sind und welche die folgenden Bedingungen erfüllen:
 - a) Bewirtschafter, die gemäss landwirtschaftlicher Begriffsverordnung vom 7. Dezember 1998 einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb führen und Selbstbewirtschafter im Sinne nach Art. 9 Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 sind.
 - c) Pro Betrieb kann nur ein Bewirtschaftungsrecht geltend gemacht werden. Bei Betriebszweig- und Betriebsgemeinschaften von vorher selbständig geführten Betrieben gemäss landwirtschaftlicher Begriffsverordnung hat jedes berechnigte Mitglied ein Bewirtschaftungsrecht.

- ² Nicht mehr bewirtschaftungsberechtigt sind Selbstbewirtschafter, die das gesetzliche AHV-Alter erreicht haben. In begründeten Ausnahmefällen kann die Kulturlandkommission auf schriftliches Gesuch hin von dieser Regelung abweichen. (z.B. Hofnachfolger noch in der Ausbildung). Nach Erreichen des AHV-Alters gelten die Bewirtschaftungsverträge auf den 31. Dezember als gekündigt.
- ³ Der Betriebsnachfolger hat, sofern er die Bedingungen für die Bewirtschaftungsberechtigung erfüllt, ein Vorrecht. Dabei muss er gegenüber der Kulturlandkommission mit einem schriftlichen Gesuch anzeigen, dass er in den bestehenden Bewirtschaftungsvertrag eintreten will.

Art. 8 Bewirtschaftungsanspruch

- ¹ Ein Bewirtschaftungsanspruch kann nur geltend gemacht werden, wenn der entsprechende Bewirtschafter kein landwirtschaftlich nutzbares Kulturland von seinem eigenen und gepachteten Betrieb verpachtet oder Bauland verkauft, ausgenommen bleiben Arrondierungen und öffentliches Interesse.
- ² Selbstbewirtschafter mit 10 und mehr rauhfuttermehrenden Grossvieheinheiten können bei der Korporation sich für die Bewirtschaftung von Korporationsland anmelden.
- ³ Korporationsbürger haben gegenüber anderen Bewirtschaftungsinteressenten ein Vorrecht auf freiwerdendes Kulturland, sofern sie noch nicht 100 a Korporationsland im Geltungsbereich bewirtschaften. Anschliessend jene, die zwischen 101 und 200 a Korporationsland bewirtschaften, gefolgt von jenen, die zwischen 201 und 300 a bewirtschaften und usw.
- ⁴ Bei gleichen Voraussetzungen haben jene ein Vorrecht, die, sofern sie überhaupt Vieh sömmern, dieses vorwiegend während den letzten drei Jahren auf den Korporationsalpen sömmerten.
- ⁵ Bei gleichen Voraussetzungen haben in zweiter Linie jene ein Vorrecht, die keinen Bewirtschaftungsvertrag für eine Alp mit der Korporation abgeschlossen haben.
- ⁶ Selbstbewirtschafter mit einem eigenen Betrieb bis 10 GVE können bei der Korporation sich für die Bewirtschaftung von höchstens 50 a Korporationsland anmelden. Dieses Korporationsland wird von der Kulturlandkommission entsprechend ausgeschieden. Für diese Selbstbewirtschafter gelten die Bedingungen gemäss Artikel 7 Ziffer 2 nicht.
- ⁷ Wenn keine Korporationsbürger an der Bewirtschaftung einzelner Parzellen ihr Interesse anmelden, so können solche auch an Nichtkorporationsbürger zur Bewirtschaftung abgegeben werden.
- ⁸ Der Bewirtschafter des Heimwesens Alprüti hat Anrecht auf maximal 200 a zusätzliches Kulturland.
- ⁹ Bestehende Bewirtschafter und deren Betriebsnachfolger haben Anspruch auf die bisher bewirtschafteten Flächen, sofern sie Art. 7 erfüllen.

Art. 9 Bewirtschaftungsauflagen

- 1 Das Korporationsland ist am Ende der Bewirtschaftung so zurückzugeben, wie es vom Bewirtschafter angetreten wurde, inklusive aller übernommenen Rechte und Pflichten. Änderungen in der Bewirtschaftung, die über die Bewirtschaftungszeit hinaus von wesentlichem Nachteil sein können, dürfen ohne Bewilligung der Kulturlandkommission nicht vorgenommen werden. Bewirtschafter können zu Schadenersatz verpflichtet werden.
- 2 Die Drainageleitungen sind mit der nötigen Sorgfalt zu behandeln. Allfällige Schäden sind sofort der Kulturlandkommission zu melden.
- 3 Die Kulturlandkommission kann auf den einzelnen Parzellen wo eine Hagpflicht besteht, diese auf den jeweiligen Bewirtschafter übertragen.
- 4 Heu- und Siloballen müssen jedes Jahr bis spätestens 15. Oktober vom Korporationsland abgeführt sein.
- 5 Das Korporationsland ist grundsätzlich landwirtschaftlich zu bewirtschaften. Für jede beabsichtigte Nutzungsänderung ist vorgängig bei der Kulturlandkommission ein schriftliches Gesuch einzureichen. Ein dadurch erzielter effektiver Mehrwert kann hälftig von der Korporation in Rechnung gestellt werden.

Art. 10 Gebäude

Allfällige Gebäude auf Korporationsland können von den Bewirtschaftern mietweise übernommen werden und sind dabei zu verzinsen.

Art. 11 Unterhalt

- 1 Die Gebäude sind von den Bewirtschaftern in jeder Beziehung schonend und zweckentsprechend zu benutzen.
- 2 In Bezug auf den Unterhalt der Gebäude wie auch entsprechende Investitionen gelten analog die einschlägigen Bestimmungen des Bundesgesetzes über die landwirtschaftliche Pacht, sofern im Bewirtschaftungsvertrag keine andere Vereinbarung getroffen wird.

Art. 12 Bäume / Hecken

- 1 Das Fällen sowie die Neupflanzung von Bäumen, Hecken und Sträuchern auf Korporationsland muss von der Kulturlandkommission bewilligt und schriftlich festgehalten werden.
- 2 Laub und Früchte gehören den Bewirtschaftern. Über das Holz entscheidet die Kulturlandkommission.
- 3 Bäume und Hecken sind regelmässig und fachgerecht vom Bewirtschafter zu pflegen.
- 4 Hecken, welche landwirtschaftliche Nutzfläche bilden, werden als solche im Bewirtschaftungsvertrag aufgeführt, sind aber nicht zu verzinsen.

Art. 13 Strassen

- 1 Die Erstellung, Sanierung und der Unterhalt der Strassen, welche durch Korporationsland führen, liegt im Aufgabenbereich Forst und Strassen.
- 2 Bei ausserordentlicher Benützung der Strassen durch Dritte können dieselben zur Mitunterhaltungspflicht herangezogen werden.

Art. 14 Bewirtschaftungsvertrag

- 1 Mit jedem Bewirtschafter ist ein Bewirtschaftungsvertrag im Doppel abzuschliessen. Er hat die allgemeinen sowie besonderen Bedingungen, den Zins und die Bezeichnung des Grundstückes zu enthalten.
- 2 Die Bewirtschaftungsverträge werden in der Regel für eine Dauer von 12 Jahren durch die Geschäftsstelle der Korporation abgeschlossen und gelten auf das Bewirtschaftungsende als gekündigt.
- 3 Sofern die Bestimmungen dieser Verordnung erfüllt sind, können die Bewirtschaftungsverträge jeweils im gleichen Umfang erneuert werden.

Art. 15 Verbot der Weitergabe

Eine Weiter- oder Untervergabe und eine anderweitige Abgabe der Bewirtschaftungsflächen und der Gebäude oder eine unkorrekte Deklaration bei der landwirtschaftlichen Betriebsdatenerhebung ist grundsätzlich verboten. In Ausnahmefällen entscheidet auf schriftlichen Antrag die Kulturlandkommission. Die Zustimmung der Kulturlandkommission wird schriftlich bestätigt.

Art. 16 Tausch / Aufgabe / Todesfall

- 1 Ein Antrag auf Tausch von Korporationsland ist bei der Kulturlandkommission schriftlich einzureichen.
- 2 Wer Korporationsland nicht mehr selber bewirtschaftet, hat dasselbe auf Ende eines Nutzungsjahres der Kulturlandkommission zur Verfügung zu stellen.
- 3 Zieht ein Bewirtschafter während der Bewirtschaftungszeit weg, so fällt das vom Betroffenen bewirtschaftete Korporationsland zur anderweitigen Abgabe an die Kulturlandkommission zurück. Das Bewirtschaftungsverhältnis gilt auf den 31. Dezember des laufenden Jahres als gekündigt.
- 4 Bei einem Todesfall eines Bewirtschaftern von Korporationsland ist ein Erbe (Ehepartner oder eines der Kinder), sofern er die Auflagen gemäss Artikel 7 erfüllt berechtigt, das Korporationsland weiter zu bewirtschaften bzw. das bestehende Bewirtschaftungsverhältnis zu übernehmen.
- 5 Der neue Bewirtschafter muss innerhalb von drei Monaten zu Handen der Kulturlandkommission schriftlich erklären, dass er in das Bewirtschaftungsverhältnis eintritt, andernfalls gilt der bisherige Bewirtschaftungsvertrag als aufgelöst.
- 6 In jedem Fall wird ein neuer Bewirtschaftungsvertrag abgeschlossen.

Art. 17 Konkurs / Zahlungsunfähigkeit

- ¹ Gerät ein Bewirtschafter in Konkurs oder wird er zahlungsunfähig, erlischt das Bewirtschaftungsverhältnis mit der Konkurseröffnung beziehungsweise mit der Zahlungsunfähigkeit.
- ² Wird der Korporation für den laufenden Zins und für die Einhaltung der übrigen Bewirtschaftungsbedingungen hinreichende Sicherheit geboten oder eine Vorauszahlung geleistet, kann die Bewirtschaftung fortgesetzt werden.

Art. 18 Finanzen

- ¹ Sämtliche Erträge fliessen in die Korporationsrechnung. Für die Verwaltung und Bewirtschaftung des Korporationslandes wird eine separate Kostenstelle geführt.
- ² Sämtliche Ausgaben und finanziellen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Korporationsland werden dieser Kostenstelle belastet.
- ³ Das Finanz- und Rechnungswesen wird vom Korporationsrat festgelegt.

II. VERWALTUNG

Art. 19 Aufsicht und Verwaltung

Die Kulturlandkommission untersteht der Aufsicht des Korporationsrats.

Art. 20 Kulturlandkommission

- ¹ Die Kulturlandkommission besteht aus sechs Mitgliedern. Vier Mitglieder werden durch die Korporationsversammlung gewählt. Das fünfte und sechste Mitglied bilden von Amtes wegen der für das Kulturland zuständige Korporationsrat und dessen Stellvertreter. Der für das Kulturland zuständige Korporationsrat ist gleichzeitig Präsident der Kulturlandkommission.
- ² Die gewählten Mitglieder der Kulturlandkommission setzen sich aus zwei Mitgliedern zusammen, die Selbstbewirtschafter mit einem Bewirtschaftungsvertrag sind und zwei Mitgliedern, die keine Selbstbewirtschafter mit Bewirtschaftungsverträgen sind.
- ³ Die administrativen Arbeiten werden durch die Geschäftsstelle erledigt.
- ⁴ Der zuständige Bereichsleiter nimmt in Absprache mit dem Kommissionspräsidenten an den Sitzungen der Kulturlandkommission mit beratender Stimme teil.

Art. 21 Zuständigkeit

- ¹ Der Kulturlandkommission obliegt:
 - a) der Vollzug dieser Verordnung;
 - b) der Vollzug von Beschlüssen des Korporationsrates, soweit nicht dieser für den Vollzug zuständig ist;
 - c) der Erlass von Richtlinien für die Verwaltung des Korporationslandes und der dazu gehörenden Einrichtungen;

- d) der Erlass des Pflichtenhefts für das zuständige Geschäftsleitungsmitglied im Bereich Kulturland zu Händen des Korporationsrates;
 - e) die Abgabe des Korporationslandes nach den Bestimmungen dieser Verordnung mit allfälliger Verlosung;
 - f) die Abgabe der unter Artikel 2 Ziffer 2 bezeichneten Liegenschaften und zusammenhängenden Landparzellen;
 - g) die Festlegung des Zinses für das Korporationsland;
 - h) die Genehmigung von Tauschverträgen;
 - i) die Führung eines Bewirtschaftungsverzeichnisses über sämtliches Korporationsland mit den Grundlagen der Zinsberechnung sowie deren Bewirtschafter;
 - j) der Abschluss der Bewirtschaftungsverträge und Vereinbarungen über andere Nutzungszwecke;
 - k) die Prüfung der Daten der korporationseigenen Parzellen bezüglich Fläche, aktueller Nutzung und Bewirtschafter sowie der Bewirtschaftungsart in Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Amtsstellen;
 - l) die Erarbeitung der Kulturlandstrategie zu Händen des Korporationsrates;
 - m) die Festlegung der Jahresziele zu Händen des Korporationsrates;
 - n) das Erstellen eines Budgets inkl. eines Mehrjahresinvestitionsplanes zu Händen des Korporationsrates;
 - o) die Erteilung von Bewilligungen für anderweitige Nutzung des Korporationslandes;
 - p) die Antragstellung für Änderungsvorschläge betreffend dieser Verordnung.
- ² Für alle in dieser Verordnung nicht geregelten Fälle, welche auf irgendeine Art und Weise das Korporationsland betreffen, entscheidet der Korporationsrat.
 - ³ Der Kommissionspräsident kann den einzelnen Kommissionsmitgliedern spezifische Aufgaben, insbesondere bezüglich Strategie, Budget, Jahresziele, Reglemente, Richtlinien usw. übertragen.
 - ⁴ Die Kommission kann ihr obliegenden Aufgaben an die Geschäftsstelle delegieren.

III. RECHTSMITTEL / SANKTIONEN

Art. 22 Beschwerderecht

Gegen Beschlüsse der Kulturlandkommission kann innert 20 Tagen seit der Zustellung des Beschlusses beim Korporationsrat schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Art. 23 Sanktion

- ¹ Verstösst ein Bewirtschafter auf irgendeine Art gegen Bestimmungen dieser Verordnung (z.B. regelmässig verspätete Zinszahlung, Nichterfüllung von Bedingungen oder Vertragspunkten etc.), so wird er von der Kulturlandkommission bezüglich dieser Punkte schriftlich gemahnt und es wird ihm eine Frist für die entsprechende Korrektur gesetzt. Kommt er auch nach dieser Frist seinen Verpflichtungen nicht nach, so ist

die Kulturlandkommission berechtigt, den Bewirtschaftungsvertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten, schriftlich auf den nächsten 31. Dezember zu kündigen.

- ² Weitergehende, zivilrechtliche Verfahren und Ansprüche bleiben vorbehalten. Bei Wiederhandlungen gegen die Kulturlandverordnung oder das Statut gelten die Strafbestimmungen des Bundes und des Kantons. Soweit solche nicht zur Anwendung gelangen, sind Wiederhandlungen gegen diese Verordnung und das Statut mit Busse zu bestrafen.
- ³ Ausstände des Bewirtschafters gegenüber der Korporation können von dieser verrechnet werden.

IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 24 Inkrafttreten

- ¹ Die Kulturlandverordnung tritt unter Vorbehalt der Annahme durch die Stimmbürger der Korporation, sowie nach der Genehmigung durch den Regierungsrat per 1. Januar 2021 in Kraft.
- ² Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Angenommen an der Urnenabstimmung vom 18. April 1999 sowie die Änderungen an der Korporationsversammlung vom 29. November 2005 und vom 15. Oktober 2020.

Im Namen des Korporationsrates:

Der Präsident
Walter Hug

Der Korporationsschreiber
Klaus Wallimann

Genehmigt vom Regierungsrat am 20. Dezember 2005 und 17. November 2020.

Im Namen des Regierungsrates

Der Landamann
Christian Schäli

Die Landschreiberin
Nicole Frunz Wallimann

ÄNDERUNGSTABELLE – NACH BESCHLUSS

BESCHLUSS	INKRAFTTRETEN	ELEMENT	ÄNDERUNG
18.04.1999	06.07.1999	Erlass	Erstfassung
29.11.2005	20.12.2005	Art. 2 Abs. 2	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 2 Abs. 3	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 4 Abs. 1	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 4 Abs. 4 u. 5	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 6 Abs. 2	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 7 Abs. 1	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 7 Abs. 2	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 7 Abs. 5	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 8 Abs. 1 – 5	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 9 Abs. 1	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 9 Abs. 5	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 12	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 12 (neu) Abs. 3	eingefügt
29.11.2005	20.12.2005	Art. 14 (neu) Abs. 2 u. 3	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 15 (neu)	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 16 (neu) Abs. 3	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 18 (neu) Abs. 2	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 20 (neu) Abs. 1 – 3	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 21 (neu) Abs. 1 h)	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 21 (neu) Abs. 1 k)	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 23 (neu) Abs. 2	eingefügt
29.11.2005	20.12.2005	Art. 25	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 26	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 27	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 28	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 29	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 30	aufgehoben
29.11.2005	20.12.2005	Art. 31 (alt) neu Art. 24 Abs. 1	geändert
29.11.2005	20.12.2005	Art. 31 (alt) neu Art. 24 Abs. 2	aufgehoben
15.10.2020	01.01.2021	Art. 1	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 2 Abs. 1	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 2 Abs. 2	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 2 Abs. 3	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 2 Abs. 4	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 3 Abs. 1	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 4 Abs. 3	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 5	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 6 Abs. 1	geändert

15.10.2020	01.01.2021	Art. 6 Abs. 3	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 7 Abs. 1	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 7 Abs. 1 a)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 7 Abs. 1 b)	aufgehoben
15.10.2020	01.01.2021	Art. 7 Abs. 1 c)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 7 Abs. 2	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 1	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 2	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 3	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 4	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 5 neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 5 neu Abs. 6	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 6 neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 6 neu Abs. 7	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 8 neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 8 Abs. 9 neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 11 Abs. 2	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 12 Abs. 4	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 13 Abs. 1	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 14 Abs. 2	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 15	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 16 Abs. 4	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 18 Abs. 3	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 19	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 20 Abs. 1	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 20 Abs. 3	aufgehoben
15.10.2020	01.01.2021	Art. 20 Abs. 4 neu Abs. 3	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 20 Abs. 3 neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 20 Abs. 4 neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 20 Abs. 5	aufgehoben
15.10.2020	01.01.2021	Art. 20 Abs. 6	aufgehoben
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 a)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 b)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 c)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 d) neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 d) neu e)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 e) neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 e) neu f)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 f) neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 f) neu g)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 g) neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 g) neu h)	geändert

15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 h) neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 h) neu i)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 i) neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 i) neu j)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 j) neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 k) neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 l) neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 m) neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 j) neu n)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 n) neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 k) neu o)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 o) neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 l) neu p)	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 1 p) neu	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 3 neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 21 Abs. 4 neu	eingefügt
15.10.2020	01.01.2021	Art. 23 Abs. 1	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 23 Abs. 2	geändert
15.10.2020	01.01.2021	Art. 24 Abs. 1	geändert

ÄNDERUNGSTABELLE – NACH ARTIKEL

ELEMENT	BESCHLUSS	INKRAFTTRETEN	ÄNDERUNG
Erlass	18.04.1999	06.07.1999	Erstfassung
Art. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 2 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 2 Abs. 2	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 2 Abs. 2	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 2 Abs. 3	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 2 Abs. 3	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 2 Abs. 4	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 3 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 4 Abs. 1	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 4 Abs. 3	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 4 Abs. 4 u. 5	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 5	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 6 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 6 Abs. 2	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 6 Abs. 3	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 7 Abs. 1	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 7 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 7 Abs. 1 a)	15.10.2020	01.01.2021	geändert

Art. 7 Abs. 1 b)	15.10.2020	01.01.2021	aufgehoben
Art. 7 Abs. 1 c)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 7 Abs. 2	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 7 Abs. 2	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 7 Abs. 5	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 8 Abs. 1 – 5	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 8 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 8 Abs. 2	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 8 Abs. 3	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 8 Abs. 4	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 8 Abs. 5 neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 8 Abs. 5 neu Abs. 6	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 8 Abs. 6 neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 8 Abs. 6 neu Abs. 7	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 8 Abs. 8 neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 8 Abs. 9 neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 9 Abs. 1	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 9 Abs. 5	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 11 Abs. 2	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 12	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 12 (neu) Abs. 3	29.11.2005	20.12.2005	eingefügt
Art. 12 Abs. 4	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 13 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 14 (neu) Abs. 2 u. 3	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 14 Abs. 2	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 15 (neu)	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 15	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 16 (neu) Abs. 3	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 16 Abs. 4	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 18 (neu) Abs. 2	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 18 Abs. 3	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 19	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 20 (neu) Abs. 1 – 3	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 20 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 20 Abs. 3	15.10.2020	01.01.2021	aufgehoben
Art. 20 Abs. 4 neu Abs. 3	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 20 Abs. 3 neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 20 Abs. 4 neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 20 Abs. 5	15.10.2020	01.01.2021	aufgehoben
Art. 20 Abs. 6	15.10.2020	01.01.2021	aufgehoben
Art. 21 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 a)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 b)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 c)	15.10.2020	01.01.2021	geändert

Art. 21 Abs. 1 d) neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 21 Abs. 1 d) neu e)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 e) neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 e) neu f)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 f) neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 f) neu g)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 g) neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 g) neu h)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 (neu) Abs. 1 h)	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 21 Abs. 1 h) neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 h) neu i)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 i) neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 i) neu j)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 j) neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 (neu) Abs. 1 k)	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 21 Abs. 1 k) neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 21 Abs. 1 l) neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 21 Abs. 1 m) neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 21 Abs. 1 j) neu n)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 n) neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 k) neu o)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 o) neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 l) neu p)	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 1 p) neu	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 21 Abs. 3 neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 21 Abs. 4 neu	15.10.2020	01.01.2021	eingefügt
Art. 23 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 23 (neu) Abs. 2	29.11.2005	20.12.2005	eingefügt
Art. 23 Abs. 2	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 24 Abs. 1	15.10.2020	01.01.2021	geändert
Art. 25	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 26	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 27	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 28	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 29	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 30	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben
Art. 31 (alt) neu Art. 24 Abs. 1	29.11.2005	20.12.2005	geändert
Art. 31 (alt) neu Art. 24 Abs. 2	29.11.2005	20.12.2005	aufgehoben

